

Sehstörung

Ein Schlaganfall kann auch mit Symptomen zusammenhängen, die das Sehen beeinträchtigen.

Tritt plötzlich eine **Einschränkung des Gesichtsfeldes** ein, übersieht der Betroffene z. B. Gegenstände und Menschen auf seiner linken Körperseite. Dies kann zu Stürzen oder Unfällen führen.

Auch **Störungen des räumlichen Sehens** können Folge eines Schlaganfalls sein. Der Betroffene fühlt sich in vertrautem Umfeld unsicher und kann sich nicht mehr orientieren.

Ebenso können **Doppelbilder** auf einen Schlaganfall hinweisen. Betroffene sehen Gegenstände überlappend und fassen beim Griff nach der Kaffeetasse daneben. Sie haben das Gefühl als schauten sie durch eine beschlagene Brille.

Sprach, Sprachverständnisstörung

Sprachstörungen können sich in leichteren Fällen als **stockende, abgehackte Sprache** äußern, aber auch das **Verdrehen von Silben** oder **Verwenden von falschen Buchstaben** beinhalten. Der Betroffene kommuniziert mit seiner Umwelt im Telegrammstil, hat eine **verwaschene oder lallende Sprache**. In seltenen Fällen kann er gar nicht mehr sprechen.

Bei einigen kommt es zu Sprachverständnisstörungen. Das bedeutet, er kann durch die Fehlfunktion im Gehirn **nicht mehr verstehen, was man ihm sagt**.

Kommt es im Notfall zu einer der oben genannten Störungen, ist es wichtig, die Störung möglichst genau zu beobachten, damit man dem Arzt berichten kann, ob der Sprachfluss ganz oder nur teilweise blockiert ist oder ob es sich nur um eine verwaschene Aussprache handelt. Diese Unterscheidung deutet darauf hin, welche Region des Gehirns betroffen ist.

Lähmung, Taubheitsgefühl

Eine plötzlich eintretende **Lähmungserscheinung auf einer Körperseite** kann auf einen Schlaganfall hinweisen.

Ebenso ein **gestörtes Berührungsempfinden**, wie z. B. bei einem eingeschlafenen Fuß. Bei einigen Betroffenen stellt sich ein pelziges Gefühl auf einer Körperseite ein. Häufig sind Gesicht, Arm und Hand stärker betroffen. Ein typisches Merkmal ist ein **herunterhängender Mundwinkel**. Die Ausfälle können sich auch im Bein bemerkbar machen.

Nach einer vorübergehenden Störung ist es für den Arzt wichtig, ob nur **die Kraft oder das Gefühl oder beides beeinträchtigt** waren. Hieraus kann er Rückschlüsse auf den Ort der Durchblutungsstörung ziehen.

Schwindel mit Gangunsicherheit

Ein weiteres Schlaganfall-Symptom ist plötzlich auftretender Schwindel, verbunden mit Gangunsicherheit. Schwindel wird unterschiedlich empfunden: Man kann das Gefühl haben, **Karussell** zu fahren (Drehschwindel) oder auf einem **Schiff** auf bewegter See zu sein (Schwankschwindel). Manche Betroffenen fühlen sich auch, als ob sie mit einem **Fahrstuhl** hinunter sausen würden.

Generell ist Schwindel mit dem Empfinden verbunden, **das Gleichgewicht und die Koordination zu verlieren** oder verloren zu haben. Wichtig ist, dem Arzt das Gefühl genau zu beschreiben.

Sehr starker Kopfschmerz

Vorher nicht gekannte, **äußerst heftige Kopfschmerzen** können auf einen Schlaganfall hinweisen. Ursache sind plötzlich auftretend Durchblutungsstörungen einer bestimmten Hirnregion oder Einblutungen in das Hirngewebe (meist hervorgerufen durch das Platzen oder Zerreißen einer in der Regel angeborenen Gefäßaussackung). Diese starken Kopfschmerzen **können mit Übelkeit und Erbrechen verbunden** sein.

Das Symptom des Kopfschmerzes kann zunächst allein auftreten, aber mit etwas Zeitverzögerung auch zu Lähmungen, zu Bewusstseinsverlust oder Verwirrtheit führen. Wichtig für den Arzt ist, welche Tätigkeit der Patient unmittelbar vor dem Auftreten der Symptome ausgeübt hat.

Das sollten Sie im Notfall tun!

Bei Verdacht auf einen Schlaganfall [muss schnell gehandelt werden](#). Denn, durch rasches Handeln und einen entsprechend frühen Beginn der Therapie können Gehirnzellen vor dem Absterben gerettet und Komplikationen gemindert werden. Die geistigen und körperlichen Folgen des Schlaganfalls werden dadurch begrenzt oder vollständig vermieden.



In den Bundesländern Bayern und Saarland gilt zusätzlich die örtliche Notrufnummer 19222

Tritt ein **Schlaganfall** auf, zählt jede Minute. Ein **möglicherweise lebensbedrohlicher Notfall** liegt vor. Wählen Sie **sofort Notruf 112** und melden der Rettungsleitstelle: „**Verdacht auf Schlaganfall**“. Im Krankenhaus werden dann entsprechende Untersuchungen vorgenommen.

Letzte Aktualisierung: 27. Juli 2016